

29. April 2008

Pressemitteilung

Neues Kooperationsprojekt erfolgreich gestartet

Kanuanbieter der Bundesvereinigung Kanutouristik (BKT), Naturschutzfachleute des BUND sowie Experten der Umweltbildung und Erlebnispädagogik trafen sich am 23. April 2008 in Marburg an der Lahn, um gemeinsam innovative Produkte im Kanutourismus zu entwickeln.

(BKT) April 08: Die Bundesvereinigung Kanutouristik (BKT) und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) starteten im März erstmalig ein gemeinsames Kooperationsprojekt. Diese, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Initiative hat zum Ziel, kanuspezifische Umweltbildungsangebote speziell für bildungsferne Kinder- und Jugendgruppen zu entwickeln. Neben der Wahl der Zielgruppe besteht das besondere Novum des Projektes darin, dass dessen Durchführung in kontinuierlicher und enger Zusammenarbeit zwischen Kanuanbietern der BKT, Naturschutzfachleuten des BUND sowie weiteren Experten der Jugendsozial- und -bildungsarbeit erfolgen soll. Für die Entwicklung der kanutouristischen Produkte wurden drei geeignete Modellregionen in Hessen, Niedersachsen und Baden-Württemberg ausgewählt. Die Projektlaufzeit erstreckt sich über zwei Jahre (März 2008- März 2010).

Auf Einladung der BKT und des BUND trafen sich am 23. April 2008 die lokalen Kooperationspartner aus den drei Modellregionen zur offiziellen Auftaktveranstaltung des Projektes in Marburg an der Lahn. Ziel der Veranstaltung war es, einen ersten Gedankenaustausch zwischen Kanuanbietern der BKT, Naturschutzfachleuten des BUND sowie Experten der Umweltbildung und Erlebnispädagogik zu ermöglichen und gemeinsam die ersten Arbeitsschritte des zweijährigen Projektes abzustimmen, das von der Marburger Universität, Fachbereich Geographie, wissenschaftlich begleitet wird.

Miriam Sannes, Mitarbeiterin der BKT und Koordinatorin des Projektes, betonte im Rahmen der Veranstaltung, welche Bedeutung dem Projekt bundesweit zukommt. Nach ihren Recherchen sind rund 20% der Deutschen als „bildungsfern“ einzustufen, wobei der Anteil der

Jugendlichen und jungen Erwachsenen besonders hoch ist. Diese fallen durch überdurchschnittlich hohen Medienkonsum auf, was zumeist mit reduzierten Freizeitaktivitäten in der Natur einhergeht.

Die Teilnehmer der Veranstaltung waren sich einig über Dringlichkeit dieses Projektes, wiesen aber auch darauf hin, dass es mit großen Herausforderungen verbunden ist, da es bisher in Deutschland kaum vergleichbare Angebote für bildungsferne Kinder und Jugendliche gibt. Matthias Beyer, Geschäftsführer des Tourismusberatungsunternehmens maslcontour und Berater des Projektes, unterstrich daher die Notwendigkeit einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen allen Fachexperten sowie einer zielgruppenorientierten Ausrichtung der Kanu-Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote.

Nach Abschluss der Auftaktveranstaltung zogen die Projektträger ein positives Fazit zum Start des Projektes. „Die hohe Zahl der Teilnehmer und die Vielzahl an interessanten Diskussionsbeiträgen haben gezeigt, dass alle Kooperationspartner dieses Projekt mit großem Engagement unterstützen. „Ich bin daher sehr optimistisch, dass es uns in der Zukunft gelingen wird, gemeinsam Umweltbildungsangebote zu entwickeln, die unsere Zielgruppe begeistern werden und attraktive Alternativen zum Medienkonsum bieten“, so die Geschäftsführerin der BKT und Leiterin des Projektes, Anja Gretzschel. Zu einer ähnlich optimistischen Einschätzung gelangte auch Stefan Ott, Projektleiter auf Seiten des BUND. „Die konstruktive und partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre der Auftaktveranstaltung ist Beleg für mich, dass es trotz mancher Meinungsunterschiede zwischen Naturschutz und Kanusport möglich ist, kooperativ zusammen zu arbeiten und gemeinsam Angebote zu entwickeln, die den Interessen beider Seiten gerecht werden.“

Als nächsten Schritt plant die Projektleitung die Durchführung von Planungsworkshops in allen drei Modellregionen, die im Mai stattfinden werden und den Prozess zur Entwicklung der Umweltbildungsangebote in Verbindung mit Kanutouren einleiten sollen.

Wörter: 500; Zeichen (mit Leerzeichen): 4.050

Fotos: „DBU-Auftakt-VA-TN“: Kooperationspartner der drei Modellregionen treffen sich zur Auftaktveranstaltung

„DBU-Projektpartner“: v.l.: Matthias Beyer (maslcontour), Miriam Sannes (BKT-Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin), Anja Gretzschel (BKT-Geschäftsführerin und Projektleiterin), Stefan Ott (BUND Niedersachsen und Projektleiter)

Presseanfragen: Anja Gretzschel; Geschäftsführerin

Bundesvereinigung Kanutouristik e.V.
Hannah-Arendt-Str. 3-7
35037 Marburg/Lahn
Tel. (06421) 168916-0
Fax: (06421) 168916-1
E-Mail: info@kanutouristik.de
Internet: www.kanutouristik.de